

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 117 (1991)  
**Heft:** 10

**Illustration:** "Wir vom Mars, die wir in friedlicher Absicht hierherkamen..."  
**Autor:** Wessum, Jan van

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**W**

«**E**s ist grün», sagt der Polizist zur Fahrerin eines Sportwagens, «was wollen Sie mehr?»  
«Nur ein bisschen Benzin.»

**I**

«**D**as achtzehnjährige schöne Mädchen beim Psychiater: «Nein, auf die Couch lege ich mich nicht. Damit haben ja meine Probleme angefangen!»

**T**

«**W**orin unterscheiden sich Männer und Frauen beim Tanken?»  
«Der Mann schüttelt hinterher die letzten Tropfen vom Zapfhahn.»

**Z**

«**D**ie Scheidung kostet wesentlich mehr als die Hochzeit», klagt der ehemüde Mann.  
Darauf sein Anwalt: «Ja sicher, aber Sie haben auch viel länger Freude daran!»

**O**

«**M**eine Frau ist wie ein Magnet.»  
«Was heisst das?»  
«Sie weiss nicht, was sie anziehen soll.»

**T**

«**S**ag mal, Peter, warum gehst du denn mit deiner Frau ausge-rechnet in den Nachtclub?»  
«Weil das das einzige Lokal ist, das noch offen hat, wenn sie mit Schminken fertig ist.»

**H**

«**D**er Kannibalen-Koch zum Gefangenen im Kochtopf: «Wenn das Wasser kocht, pfeifen Sie bitte!»

**E****K**

«**A**ller guten Dinge sind drei», sagte das vierte Rad am Wagen und rollte davon.

«**D**ie letzten Worte eines Gross-wildjägers: «Eben war er noch da drüben.»

«**E**hefrau: «Deine Muffigkeit treibt mich noch zur Scheidung! Jetzt hast du mir bereits den vier-ten Hausfreund hinausgeekelt!»

«**H**err Doktor, ich habe gerade fünfmal nacheinander niesen müssen. Was sagen Sie dazu?»  
«Gesundheit, Gesundheit, Ge-sundheit, Gesundheit, Gesund-heit!»

«**S**ie zu ihm: «Denk nicht dau-ernd an mich! Ich will auch mal allein sein!»

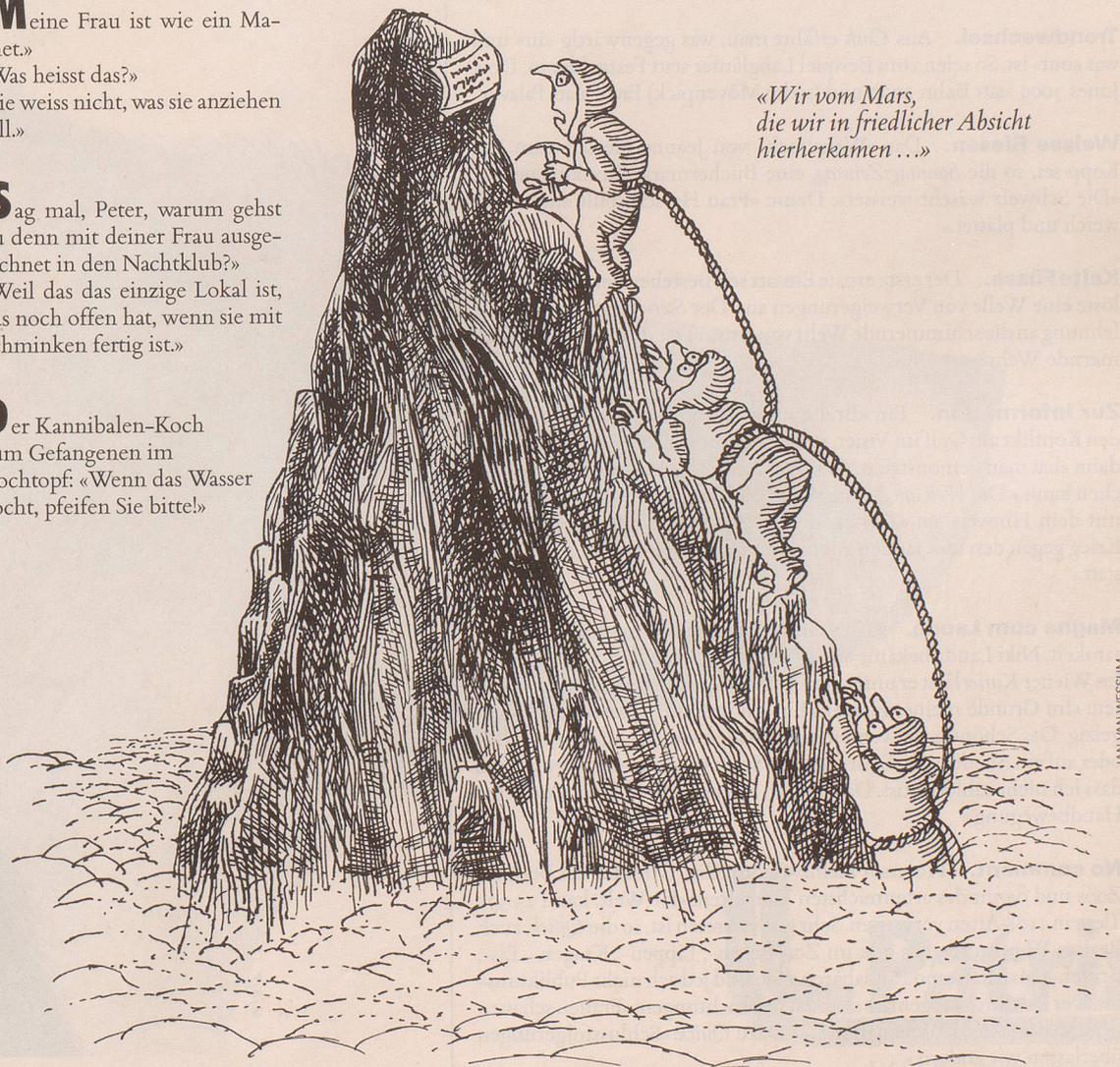
«**D**er kleine Christoph kommt nachts ins Schlafzimmer und bittet seine Mutter, ihm eine Geschichte zu erzählen. Gereizt meint diese: «Warte nur, bis Papi kommt, der erzählt uns dann ein Märchen!»

«**W**andspruch im Gefängnis: «Eile mit Feile!»

«**L**andwirt: «Na, du Lausub, was machst du denn auf meinem Apfelbaum?»  
«Ich hänge nur die Äpfel wieder auf, die runtergefallen sind.»

«**E**ndlich hat Huber seine Wahl getroffen: «Der Anzug würde mir zusagen, aber ist er auch hundertprozentig aus Wolle?»  
Der genervte Verkäufer: «Ich will Sie nicht hereinlegen, die Knöp-fe sind aus Horn.»

«*Wir vom Mars, die wir in friedlicher Absicht hierherkamen ...*»



JAN VAN WESSUM